

Von der Polizei „aufgeweckt“



Vergangenes Wochenende waren zahlreiche Beamte des Polizeipräsidiums Rosenheim beim Echelon-Open-Air in Bad Aibling im Dienst ([wir berichteten](#)). Doch am späten Freitagabend, kurz vor dem großen Event mit über 20.000 Besuchern, musste noch schnell ein ganz besonderer Einsatz von der Polizeiinspektion Bad Aibling durchgeführt werden. Die Beamten rückten zu einem „Aufwecken“ aus, das traditionell in Oberbayern mit lauten Böllerschüssen vor einer Hochzeit über die Bühne geht, und ganz in der Nähe des Echelon-Geländes stattfinden sollte. Und der Einsatz verlief (zum Glück für viele norddeutsche Besucher) erfolgreich:

Kurzfristig erfuhr der Aiblinger Polizeidienststellenleiter Mario Huber, er ist gleichzeitig Einsatzleiter beim Echelon-Festivals, dass ein ansässiger Burschenverein ganz in der Nähe des Veranstaltungsgeländes das traditionelle Aufwecken eines Brautpaares geplant hatte. Samstagmorgen, 5 Uhr, sollte feierlich mit lautem Knallen geschossen werden, um das Paar an seinem Ehrentag aus den Federn zu holen – so wie es in Bayern

halt üblich ist.

Zu diesem Zeitpunkt schlummerten jedoch tausende Festival-Besucher bereits in ihren Zelten auf dem Echelon-Campingplatz – nur ein paar hundert Meter von dem geplanten Spektakel entfernt. „Der Großteil der Camper wohnt normalerweise außerhalb Bayerns und ist natürlich nicht mit einem derartig lautstarken Aufweck-Brauchtum vertraut“, so die Polizei. Schnelles Handeln war somit erforderlich, um Missverständnissen oder Fehlinterpretationen der Festival-Besucher vorzubeugen.

Wie kann man die Tradition aufrecht erhalten und das Brautpaar trotzdem gebührend wecken? Einige Überlegungen und Telefonate später, stand der Plan nach dem Motto „Tradition trifft Innovation“, der zusammen mit den Organisatoren der geplanten Weck-Aktion abgestimmt wurde.

Ein Aufwecken mit Balulicht und Martinshorn hat's in der Region so wohl noch nicht gegeben und wird dem Brautpaar in ihren Ehejahren sicherlich noch lange positiv in Erinnerung bleiben. „Die Hochzeit der Beiden lief übrigens spitze, genau wie unser Echelon-Einsatz ein paar Stunden später“, so Einsatzleiter Huber.

**Das außergewöhnliche
Aufwecken im Video:**

